



forum

VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT



Forderungskatalog

Parlamentarischer Abend der
Veranstaltungswirtschaft
16. Oktober 2024

1. Ansprechpartner in der Bundesregierung

Wir brauchen einen direkten Ansprechpartner im Bundeswirtschaftsministerium, der sich regelmäßig um die Belange des sechstgrößten Wirtschaftszweigs in Deutschland kümmert.

2. Anpassung des Arbeitszeitgesetzes

Die Veranstaltungswirtschaft gehört zu den Branchen, in denen unregelmäßige Arbeitszeiten betriebsnotwendig anfallen. Wir brauchen ein Arbeitszeitgesetz, das diesen Bedingungen gerecht wird.

3. Gleichbleibende Künstlersozialabgabenhöhe

In die Künstlersozialkasse zahlen Konzertveranstalter vergleichsweise viel ein. Allerdings stehen sie zurzeit unter erheblichem Preisdruck. Wir brauchen eine Künstlersozialabgabe, die bis 2030 auf dem gleichen Niveau von fünf Prozent bleibt. Davon profitieren vorwiegend kleinere Veranstaltungsformate.

4. Kulturelle Stadtentwicklung

Neben der Fachkommission Städtebau brauchen wir zusätzlich eine Arbeitsgruppe „Kulturräume“. Einbezogen werden sollten die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie Fachverbände.

5. Rechtssicherheit bei der Beauftragung von Selbständigen

Wir fordern, dass das Statusfeststellungsverfahren nach §7a SGB IV im Sinne der Beteiligten praktikabel und rechtssicher aufgestellt wird. Die Altersvorsorgepflicht für Selbständige muss endlich, gemäß Koalitionsvertrag, umgesetzt werden.

6. Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Wir brauchen für ausländische Fachkräfte einen leichteren Zugang zum Arbeitsmarkt und reduzierte bürokratische Prüfzeiträume. Helfen können digitale Verfahren, weniger strenge Anforderungen an Ausbildungsbetriebe und generell niedrigere Hürden.

7. Förderung inländischer Messeaussteller

Die ausstellende deutsche Wirtschaft erhält im Inland keine systematische Messeförderung, wie sie andere Staaten ihren Unternehmen gewähren. Der Messestandort Deutschland hat dadurch einen Wettbewerbsnachteil. Wir brauchen eine vergleichbare systematische Förderung.

8. Gerechtes Gewerbemietrecht

Viele Akteure der Kultur haben „mieterunfreundliche“ Gewerbemietverträge und werden aus den Innenstädten verdrängt. Das bislang unregelmäßige Gewerbemietrecht muss angepasst werden, zum Beispiel in Hinsicht auf Kündigungsschutz oder Mietobergrenzen.

9. Einheitliche Margenbesteuerung

Aufgrund eines EuGH-Urteils gilt die Margenbesteuerung nicht nur beim Pauschal-tourismus, sondern auch im Bereich B2B-MICE. Allerdings sorgen gut gemeinte Ausnahmeregelungen inzwischen für zu viel Bürokratie und Rechtsunsicherheit. Wir brauchen klare, praktikable und pauschale Regelungen.

Vielen Dank, dass Sie die Veranstaltungsbranche als sechstgrößten Wirtschaftszweig durch Ihre politische Arbeit unterstützen!

forum
VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT



www.forumveranstaltungswirtschaft.org

